

Abschlussbericht über mein Freiwilliges soziales Jahr in der Denkmalpflege

Als ich mein FSJ bei der Bayerischen Schlösserverwaltung im September anfang, hoffte ich auf einen Einblick in den Beruf als Restaurator. Tatsächlich durfte ich aber weitaus mehr lernen und bei zahlreichen spannenden Projekten selbst mithelfen. Ich bekam die Gelegenheit, nicht nur den Restauratoren, sondern auch den vielen Handwerkern über die Schulter zu schauen und selber unterschiedlichste Techniken auszuprobieren. Gleichzeitig erhielt ich auch einen Einblick in die organisatorischen Abläufe, welche neben den praktischen Arbeiten anfallen.

Über das Jahr verteilt durfte ich bei vielen schöne Projekten selbst Hand anlegen, so zum Beispiel beim Vergolden bei Fr. Palffy. Geduldig erklärte sie mir und meiner Mit-FSJlerin die unterschiedlichen Methoden, die sie selber regelmäßig bei sich in der Werkstatt anwendet. Anschließend durften wir selber einige dieser Techniken ausprobieren und kleine Probestücke vergolden.



Ein absolutes Highlight für mich persönlich war auch das Arbeiten an einer Parkfigur aus Schloss Linderhof. Diese durfte ich zuerst mittels Dampfstrahler säubern, und anschließend beim verkitten und retuschieren der Blüten mithelfen. Dabei konnte ich hautnah miterleben, wie komplex und individuell jedes Objekt und dessen Restaurierung sein kann.



Auch die unterschiedlichen Dienstreisen waren stets interessant und lehrreich. Während eines mehrwöchigen Aufenthalts in Aschaffenburg konnten wir bei einem Ausstellungsaufbau tatkräftig mithelfen, und während einer Dienstreise nach Schloss Linderhof durften wir in der Grotte selber Gesteinsproben entnehmen.



Außerdem verbrachten wir viel Zeit in Depots, und mit dem archivieren von alten Dokumentationen und Proben.

Während des Jahres gab es auch immer wieder Zeiten, in denen wir weniger gebraucht wurden. Dadurch mussten wir Eigeninitiative zeigen und uns selber Arbeiten suchen, konnten im Gegensatz dazu aber auch den Fokus auf Bereiche legen, die uns besonders interessieren. Dadurch konnte ich mir einen guten Überblick über die verschiedenen Materialien verschaffen, und mich

schließlich auf einen Fachbereich festlegen, den ich nun auch nach meinen FSJ weiterverfolgen möchte.

Insgesamt war es eine absolut bereichernde Erfahrung, immer und immer wieder hinter die Kulissen zu schauen und so viele herzliche Menschen kennen zu lernen, welche steht's alle meine Fragen beantworteten. Hierfür einen großen Dank an alle bei der BSV mit denen ich während meines Jahres zusammenarbeiten durfte! Alles in allen würde ich dieses Jahr definitiv sofort noch einmal machen, und kann es nur jeden empfehlen, der sich für solche Themen begeistern kann.

Theresa Zimmermann